

109-4/1091

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUŽNÍ ODBOR

Doslo

Čj.

Přílohy

109-4/1091

4 listy

4 listy 5.5.2009 Jmčl

Krab. 59.

ST S

IV. - J - 16 a /43.

7. APR 1943

An den

Herrn Staatssekretär
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
4-Gruppenführer K.H. Frank,
Prag.

Betr.: Gröschel, Moritz, Steinmetz und Bildhauer,
wohnhaft Grulich (Sudetengau).

Vorg.: Befohlene Stellungnahme.

Anlg.: - 1 -

Über Gröschel, der in dem anliegenden an Staatssekretär 4-Gruppenführer Frank gerichteten Schreiben in Fragen der Mischehen und der Behandlung der Tschechen eine protschechische Einstellung hat erkennen lassen, ist bekannt, daß er des öfteren hohe und höchste Staats- und Parteidienststellen mit langatmigen Schreiben belästigt, in denen er eindeutig für die Tschechen Stellung bezieht. Die Vermutung, daß er in Mischehe lebt, die es ihm unmöglich macht, sich frei zu seinem Volkstum zu bekennen, hat sich bestätigt. G., 60-jährig, ist in zweiter Ehe mit einer aus Hermanitz (Kreis Landskron) stammenden Tschechin verheiratet, deren Einfluß er stark unterlegen ist. Trotz der in Grulich herrschenden Wohnungsnot hat er im Vorjahre tschechische Arbeitskräfte in Untermiete bei sich aufgenommen. Im Jahre 1942 hat sich G. mit einem Schreiben an die Kanzlei des Führers gewandt und darin zum Ausdruck gebracht, daß die in Hermanitz ansässigen Tschechen ungerecht behandelt würden. Die Angelegenheit hing damals mit der Verschickung tschechischer Arbeitskräfte ins Reich zusammen.

G., der glaubt, seine Schreibereien wären besonders geistreich und müßten Eindruck erwecken, wird aus

b.w.

St. P. - IV - 7 - 16/43.

St. P. - IV - 7 - 16a/43

SD.

Erzählung 6.3.43.

16/3

Ihre Hochwohlgeboren

Herr Staatssekretär

K. H. Frank

Prag.

468

9. III. 1943

Rechnungs

M 000 5

Schon seit Jahren, ist mir durch Sie wiederholte
Anfragen, Publikationen und das letzte Manifest an
Ihr. Volk bekannt, daß unser großer Lieber
einem den richtigen Mann am Ort
hat.

Hochwohlgeboren, ich richte Sie
an Sie, um die Lösung Ihres
Ihre, aber die Arbeit darüber ein
mühten, um die tumben Haupt
einige in der
und um die
Ihre heute abzugeben, die
Ihre abhängig, die nicht die
andere, und im nicht
Ihre nicht, falls Sie
Ihre Staatsdienste stehen sollten, die
werden eben ab, auf ihre
nicht kommen wird) Hier gibt es nur
Überwachung werden -

Gewissel Moritz

IV y - 16/43

Nun würde ich noch einen Punkt zur Förderung
 kommen, welcher auch die Vorkommen und
 mich selbst angeht. Allerdings nehme ich, ^{daß} als
 Künftling eine Bitte vorgeschrieben werden kann.
 So haben früher viele gute Deutsche Männer sich
 anders gehalten und umgesehen. Früher
 war das von geringerer Bedeutung, solange die
 Reichthümer noch bestanden. Gewöhnlich sind
 die Frauen noch einmal so Lamentlich, indem ein
 Mann meistens andere Sorgen hatte. Von der
 Verwaltung bestanden sie nur
 die eines Mannes Leben, voll Thatsachen & Thaten, was
 immer kann an Schöpfung gegeben werden.
 Die Frauen sind meistens in uns.
 Man, sie sind in Möglichkeit
 nachträglich zu berücksichtigen oder auch
 nachgefordert werden können, wie die zusammen
 man vor sie geht mit dem damals einigen
 schrittweise würde (Vorgeschrittenen) für die
 Kunst, ein Gesetz vorzunehmen, das eine Frau unter
 bringt Frankreich ein Teil der eigenen Nationalrechte
 nicht, wie bei, ob es sich um Deutsche & Deutsche
 Frauen handelt, Personen würden zahllose unglück
 liche Flecken vermieden werden und den Gelehrten
 viel Arbeit erspart werden. Wenn ich schon
 den Muth angebracht habe, zu diesem
 Zweck, würde ich gerne auch noch etwas
 beibringen —

